

25.05.2016 - 10:05 Uhr

Schweizer Pensionskassen ungenügend auf Klimawandel ausgerichtet

Zürich (ots) -

Die Mehrheit der 20 grössten Schweizer Pensionskassen berücksichtigen kaum langfristige Umweltrisiken wie den Klimawandel. Damit handeln sie nicht im Interesse ihrer Versicherten und gehen langfristig womöglich hohe finanzielle Risiken ein. Dies ergab ein erstmals durchgeführtes Rating, das der WWF Schweiz und die spezialisierte britische Organisation ShareAction heute veröffentlicht haben.

Der WWF hat mit dem spezialisierten Partner ShareAction ein Rating der 20 grössten Schweizer Pensionskassen durchgeführt. Untersucht wurde, ob Pensionskassen die Gelder ihrer Versicherten nachhaltig anlegen und ob sie darüber transparent informieren. Das Rating kommt zum Schluss, dass die Mehrheit der 20 grössten Schweizer Pensionskassen bei ihren Investitionsentscheiden Kriterien der Nachhaltigkeit wie den Klimawandel noch nicht systematisch berücksichtigen.

Alle 16 Pensionskassen, die am Rating teilgenommen haben, beschäftigen sich mit dem Thema verantwortungsvolles Investieren und 13 dieser Kassen haben auch entsprechende Grundsätze. Das Rating verdeutlicht aber auch, dass es noch ein weiter Weg ist, bis die Schweizer Pensionskassen internationale Best Practice für verantwortungsvolles Investieren erfüllen können. So hat beispielsweise nur eine Pensionskasse eine Strategie zu den finanziellen Risiken des Klimawandels entwickelt. Auch die Transparenz bezüglich der tatsächlichen Anlagen sollte erhöht werden, damit die Versicherten wissen, wie ihre Gelder investiert sind, und handeln können, wenn sie damit nicht einverstanden sind. Momentan werden selten Informationen publiziert, welche über die Aufteilung der Vermögenswerte auf einzelne Anlagearten wie Aktien oder Obligationen hinausgehen.

Gut für Versicherte und die Umwelt

«Pensionskassen sollten Umweltrisiken bei ihren Anlageentscheiden zwingend berücksichtigen», erklärt dazu Britta Rendlen, Leiterin der Abteilung Sustainable Finance des WWF Schweiz. Denn Umweltrisiken wie beispielsweise der Klimawandel sind oft auch gewichtige finanzielle Risiken für Vorsorgegelder. «Gelder verantwortungsvoll zu investieren ist nicht nur wichtig für eine intakte Natur, sondern auch im Interesse der Versicherten», unterstreicht Britta Rendlen.

Nachhaltiges Investieren in Strategie integrieren WWF und ShareAction empfehlen den Pensionskassen, die Faktoren für verantwortungsvolles Investieren bei den Anlageentscheidungen systematisch zu berücksichtigen und diese auch transparent zu machen. Nebst den Auswirkungen auf den Klimawandel gehören dazu Faktoren wie Umgang mit Ressourcen, Arbeitsbedingungen und Lohnsysteme. Daneben empfiehlt der WWF, dass Pensionskassen ihre Stimmrechte bei Unternehmen aktiv ausüben sowie den Dialog zu den Unternehmen suchen, in die sie investieren. Stimmrechte sollten dabei nicht nur für inländische, sondern auch für ausländische Aktienbestände ausgeübt werden. Diese Änderungen setzen einen Kulturwandel innerhalb der Schweizer Pensionskassen voraus. Einige Pensionskassen in Schweden, Niederlande oder Grossbritannien sind den schweizerischen Pensionskassen in dieser Hinsicht voraus und können als positive Beispiele dienen.

Pensionskassen sind wichtig

Die Pensionskassen in der Schweiz halten 767 Milliarden Franken. Die 20 grössten machen davon rund einen Drittel (281 Milliarden Franken) aus und wurden im Rahmen des Ratings befragt. Pensionskassen gehören zu den grössten und einflussreichsten Anlegergruppen in der Schweiz. Als langfristige Anteilsinhaber haben sie die Möglichkeit, die Entscheide der Unternehmen, in die sie investieren, direkt zu beeinflussen. Damit gehören die Pensionskassen zu den Schlüsselplayern wenn es darum geht, die Wirtschaft nachhaltiger auszurichten.

Studie zu Anlagestrategie und Transparenz Verantwortungsvolles Investieren ist ein Anlageansatz, der die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte ESG-Faktoren) berücksichtigt. WWF und ShareAction haben zudem die Transparenz der Informationen zum verantwortungsvollen Investieren bewertet. Die Studie wurde mittels Desk Research und einer Befragung der 20 grössten Pensionskassen ausgeführt. Pensionskassen, die nicht an der Befragung teilnehmen wollten, wurden aufgrund öffentlich verfügbarer Informationen bewertet.

Weitere Informationen

Die vollständige Studie «Schweizer Pensionskassen und verantwortungsvolles Investieren» mit einer Zusammenfassung der Resultate und sämtlichen Detailinformationen finden Sie auf der Website des WWF Schweiz unter: https://assets.wwf.ch/downloads/wwf_shareaction_german_report.pdf

Die Bewertung der Pensionskassen finden Sie hier:
https://assets.wwf.ch/downloads/20160524_pensionskassen_bewertung_de.pdf

Kontakt:

Christoph Rytz, Leiter Corporate Communications, WWF Schweiz, Tel.
+41 44 297 21 28 / christoph.rytz@wwf.ch

Amandine Favier, Senior Advisor Sustainable Finance, WWF Switzerland,
+ 41 44 297 23 90 / amandine.favier@wwf.ch

Grace Hetherington, Press & Communications Officer, ShareAction,
grace.hetherington@shareaction.org / +44 20 7403 7800

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017820/100788477> abgerufen werden.